



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

397 (27.8.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370057)

Neue Mannheimer Zeitung

Verleger: Drei Quart monatl. RM. 2,70 einseil. Trägersgeld, in mehreren Heften abgeholt RM. 2,35, durch die Post RM. 2,70 monatl. 10 Pf. Pöbel- und Querz. 72 Pf. Schilling. Adressen: Postfach 13, Kronprinzstr. 4, Schillingstr. 4, Postfach 18, Neustädtelstr. 4, Postfach 18, W. Capener Str. 8, Postfach 1. — Erscheinungsort: wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Redaktion und Hauptredaktionsstelle: H 1, 4-6. — **Berlin:** Sammelnummer 249 51. **Postfach:** Romb. Karlstraße Nummer 175 90. — **Telegraphen-Adresse:** Remagelt Mannheim

Abonnement: Drei Quart monatl. RM. 2,70 einseil. Trägersgeld, in mehreren Heften abgeholt RM. 2,35, durch die Post RM. 2,70 monatl. 10 Pf. Pöbel- und Querz. 72 Pf. Schilling. Adressen: Postfach 13, Kronprinzstr. 4, Schillingstr. 4, Postfach 18, Neustädtelstr. 4, Postfach 18, W. Capener Str. 8, Postfach 1. — Erscheinungsort: wöchentlich 12 mal.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 27. August 1932

143. Jahrgang — Nr. 397

Das Koalitionsangebot des Zentrums

In den Verhandlungen mit den Nationalsozialisten soll das Zentrum nur das Finanz- und das Arbeitsministerium gefordert haben

Das Schicksal des Reichstags

Stadtbericht unseres Berliner Büros

Das Zentrum ist weiter eifrig bemüht, auf ein Zusammengehen mit den Nationalsozialisten hinzuwirken. Der Stand dieser Mission wird indes verhalten beurteilt. Die „Deutsche Zeitung“ behauptet, daß die Verhandlungen gescheitert seien, da die Nationalsozialisten an ihrer sehr weitgehenden Forderung in der Frage der Staatsführung im Reich und in Preußen festhalten. Die „D.N.Z.“ dagegen will zu weichen.

Die Verhandlungen seien plötzlich abgebrochen worden, als das bisher der Fall gewesen wäre. Das Zentrum habe sich die größte Zurückhaltung anerkannt und nur die Ministerien der Finanzen und der Arbeit verlangt, für die Prüfung und Übergangswahl vorgeschlagen seien.

Das Blatt verzeichnet in dem Zusammenhang das Gerücht, daß ein Vertrauensmann des Zentrums nach Reueck von Reichspräsidenten entlassen worden sei, um die nächsten Kandidaten über eine etwaige Umbildung des Reichstags zu sondieren.

In einem offiziellen Artikel des Reichspräsidenten wird als Zweck der künftigen Verhandlungen der Zentrumsführer mit Führern der „nationalen Parteien“ nochmals bezeichnet, dem Reichstag arbeitsfähig zu machen und möglichst die Regierungsgewalt, sich mit der Verfassung in Einklang zu setzen. Wie auch die Pläne der Reichsregierung sich noch offenbaren werden, wird im Zentrum und in der bayerischen Volkspartei wohl ein gebieterisches „Nein“ lauten, wenn sie den Weg der Verfassung verläßt. Dann werden wir mit den stärksten Mitteln zur Abwehr drohender Gefahren streifen, ungenügendem Willen entgegen zu treten um die wirkliche nationale Sammlung der Volkshäute, um so allen Diskontinuitäten und Parteienkämpfen zum Trotz eine Regierung für das Volk und mit dem Volk zu bilden, die dessen Rechte wahren und wehren.

In parlamentarischen Kreisen hat man den Eindruck, daß das Zentrum die Wahl des Reichspräsidenten, die für den 11. August vorgesehen ist, hinausgeschoben sehen möchte, um Zeit in den Verhandlungen mit den Nationalsozialisten zu gewinnen. Dies geschieht wieder aus der Erwägung heraus, daß

die zur Konstituierung des Reichstags schwerlich noch nach der einen oder anderen Seite hin ein Ergebnis

erreicht sein dürfte. Die Bemühungen um eine Vermeidung dauern aber an. Von dem Ausgange dieser Verhandlungen hängt auch ab, wann die Wahl des preussischen Ministerpräsidenten auf die Tagesordnung gesetzt werden wird. Im Berliner Zentrumskreis hofft man, daß vielleicht Mitte nächster Woche größere Klarheit über Koalitionsmöglichkeiten gewonnen sein wird. Von einer Mitteilung des „Volkswachens“ sind die nationalsozialistischen Führer zur Zeit mit Differenzen beschäftigt.

Die Wirtschaftsberatungen des Kabinetts

Stadtbericht unseres Berliner Büros

Die Beratungen des Kabinetts über das neue Wirtschaftsprogramm im letzten Heft der „Deutschen Zeitung“ sind beendet worden. Was die Einzelheiten angeht, so verweigern die amtlichen Stellen weiterhin jede Auskunft und verweisen auf die Kundgebungen des Kanzlers am Sonntag. Es hat sich auch nicht viel getan, den verschiedenen Kommissaren nachzugehen, die über den materiellen Inhalt der Notverordnung angehalten werden. Inwieweit man von dem Gedanken der Zwangsmaßnahmen wieder abgesehen sein und sich für eine Stützungsmaßnahme in anderer Form entscheiden haben. Aber wie gesagt: Nichts Gewisses weiß man nicht. Auch inwieweit die Einzelheiten der wirtschaftlichen Industrie und der Handelsstädte auf die der Regierung von der Landwirtschaft nahe getriebenen Konjunkturpolitiken sich auswirken haben, wird sich frühestens am Sonntag erkennen lassen.

Auf der Fahrt nach Reueck, die für Montag abend in Aussicht genommen ist, werden nach den jüngsten Dispositionen der Reichsministerien von Brüning und der Reichsministerin v. Gumbel der Kanzler begleitet. Es heißt, daß Herr v. Papen am Mittwoch nach Berlin zurückkehre, also zur Zeit der Erfüllung des Reichstags nicht in der Reichsregierung verbleiben werde.

Kerrls Vorstoß gegen Bracht

Protest gegen die Reformen des Reichskommissars in Preußen

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 27. August.

Der Brief, den der preussische Landtagspräsident Kerrl an den Kanzler gerichtet hat, wird vom Preussischen Pressedienst des R.E.S.P. veröffentlicht. Kerrl weist darauf hin, daß jede Abänderung des Landtags verfassungswidrig sei. Die Pflicht der kommissarischen preussischen Regierung sei es nach seiner Ansicht gewesen, sich auf die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände zu beschränken. Statt dessen habe die kommissarische Regierung eine Verwaltungsreform in Preußen durchgeführt. Kerrl schreibt demnach wörtlich:

„Deshalb fühle ich mich als Präsident des Landtages verpflichtet, auf das schärfste Protest gegen die Durchführung von Maßnahmen zu erheben, von denen noch nicht absehbar ist, ob sie dem Interesse des preussischen Volkes dienen, und ich bitte dringend, für die Zukunft von der Durchführung ähnlicher Geschäfte unter Aussparung des Landtags Abstand zu nehmen.“

Präsident Kerrl erinnert dann an seinen Brief vom 12. Juli, in dem er die Geschäftsordnungsänderung des Landtags als Ursache verfassungswidriger Zustände bezeichnet habe, weil durch sie eine Führung der preussischen Regierung durch die R.E.S.P. hätte verhindert werden sollen. Aus diesem Grunde habe er damals auch nicht etwa die Einsetzung eines Reichskommissars gefordert, sondern eine Notverordnung des Reichspräsidenten, durch die die verfassungswidrige Geschäftsordnungsänderung aufgehoben würde, und ferner die Abberufung der preussischen Polizei vom Reich bis zur Bildung der neuen Regierung.

In unterrichteten Kreisen wird betont, daß sich bei den letzten Beratungen eine außerordentlich gute Zusammenarbeit gezeigt hat. Das ist wohl auch deshalb bemerkenswert, weil der Reichspräsident an der Sitzung teilgenommen hat und damit die Gerüchte entfallen dürften, die in den letzten Tagen, namentlich im Hinblick auf die Finanzministerkrisis, von Differenzen mit Dr. Luther willen wollten. Jedenfalls steht nach dem Ergebnis der letzten Beratungen auch fest, daß der Reichskanzler am Sonntag in München sein Stellvertretungsprogramm einmündeln wird.

Unter diesen Umständen sind angesichts der Verhandlungen zwischen Zentrum und R.E.S.P., die übrigens in politischen Kreisen noch wie vor heftig beurteilt werden, rechtlich man damit, daß die Entscheidung über das Schicksal des Reichstags frühestens in der übernächsten Woche fällt.

In politischen Kreisen beschäftigt man sich natürlich lebhaft mit der Frage, wie sich die Lage nach dem

Er nicht deshalb noch einmal die Bitte an den Kanzler, dem Reichspräsidenten den Erlaß einer Notverordnung vorzuschlagen, durch die die verfassungswidrige Geschäftsordnungsänderung für nichtig erklärt wird.

Unter Berliner Büros drohtet aus dazu:

Das Reichswehrministerium, das der Landtagspräsident an den Kanzler gerichtet hat, ist wohl nur als eine Demonstration gedacht, denn daß im Ernst der Kanzler dem Reichspräsidenten vorschlagen wird, er solle durch Notverordnung die „verfassungswidrige Geschäftsordnungsänderung“ zur Ministerpräsidentenwahl für nichtig erklären, dürfte Kerrl wohl selbst nicht annehmen. Die Blätter der Linken wachen denn auch den preussischen Landtagspräsidenten auf den inneren Widerspruch des Schreibens aufmerksam, der darin besteht, daß er eine nach seiner Ansicht verfassungswidrige Maßnahme durch einen Akt aufheben lassen will, der ganz ohne Zweifel gegen die Verfassung verstoße, denn nur der Landtag, keine andere Instanz, ist befugt, den Paragraphen zu ändern, der eine Wahl des Ministerpräsidenten mit relativer Mehrheit nicht mehr gestattet. Der Landtag könnte die von seinem Vorgänger beschlossene Änderung mit einfacher Mehrheit ohne weiteres wieder aufheben, wenn diese Mehrheit nur vorhanden wäre. Der Vorstoß gegen das Reichswehrministerium, das den Nationalsozialisten Hilfe zu werden beginnt, geht damit eigentlich gegen Dr. Bracht, wie er längst erklärte, auch dem Landtag verantwortlich in Preußen weiter regieren. Bis er durch einen vom Landtag rechtlich gewählten Ministerpräsidenten abgelöst werden wird.

Zusammentritt des Reichstages am Dienstag weiter einmündeln wird. Man rechnet aber nicht mehr damit, daß der Reichstag gleich nach seiner Konstituierung und der Wahl des Präsidenten eine Tagesordnung in Offen teilnehmen können. Das bedeutet, daß

bei normalem Verlauf die angeforderten Ministerkandidaten und der Antrag auf Aufhebung der Notverordnungen erst in der darauffolgenden Woche eint

werden. Die Entscheidung über das Schicksal des Reichstages, die sich daraus unmittelbar ergibt, wird somit am frühesten in der nächsten Woche fallen. Diese Entscheidung liegt natürlich beim Reichspräsidenten. In unterrichteten Kreisen zweifelt man aber nicht mehr daran, daß er dem Kanzler bei seinem Besuch in Reueck die Aufstellungsbefehl für den Fall der Gefahr erteilen wird, daß durch die Aufhebung der Notverordnungen in unserem ganzen Reichsleben ein Vakuum eintritt.

Kommunistische Krawalle in Berlin

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 27. August.

Im Laufe des gestrigen Abends kam es wieder einmal in fast allen Stadtteilen Berlins zu planmäßig organisierten Zusammenstößen der Kommunisten. Mehr als 20000 verletzten die Demonstrationen, gegen die Regierung und die Reichsregierung der „Sondergericht“ zu demonstrieren. In einem ersten Zusammenstoß mit der Polizei kam es in Reueck. Hier hatten sich mehr als 300 Kommunisten versammelt, die lärmend und jubelnd durch die Straßen zogen. Die Polizei wurde bei ihrem Erscheinen mit Steinwürfen empfangen, so daß sie sich zurückziehen mußte. Mehrere Schüsse abgaben. Ein Demonstrant wurde verletzt. Die Kommunisten versammelten mehrere Schaulustler und plünderten den Inhalt eines Straßenhändlers aus. Überfall gelang es jedoch der Polizei, die Zusammenkünfte mit Hilfe des Gummiknüppels zu zerstreuen.

Zusammenstöße in Breslau

Meldung des Wolff-Büros

Breslau, 27. Aug.

Mehrere Trupps von Kommunisten durchzogen gestern abend die Straßen und verletzten verschiedene Zeitungshändler der R.E.S.P., von denen zwei ihren Stand zu räumen sich gezwungen sahen. Mit einem 30 Nationalsozialisten in Uniform die Schwel-

niger Straße entlang kamen, wurden sie von etwa hundert Kommunisten angegriffen. Ein Nationalsozialist wurde durch einen Messerstoß in den Kopf schwer verletzt. Drei Kommunisten erlitten leichte Verletzungen. Drei Verletzte sind schwer verletzt worden.

Kommunisten überfallen Gefellenverein

Meldungen des Wolff-Büros

Bamberg, 27. Aug.

Wie das „Bamberger Volksblatt“ meldet, machte vor einigen Tagen der katholische Gefellenverein in Bamberg einen Ausflug nach dem bayerischen Ort Vrach. Als abends die Mitglieder von einem Gemeindevorstand wurden und ein Teil von ihnen in einer Kasse Schutz suchte, wurden sie von einem Trupp Kommunisten mit Messern und Revolvern überfallen. Der Leiter des Vereins, Goring, erhielt einen lebensgefährlichen Messerstoß in die Lunge. Als er darüberbetroffen zusammengebrochen war, gab einer der Kommunisten noch fünf Revolverkugeln auf den Schenkel ab. Auf den hilflos am Boden Liegenden wurde auch mit Faustschlägen und Knütteln eingeschlagen. Als die Polizei erschien, haben die Kommunisten die Verlorenen der Täter geflohen.

Der hoffnungsvolle Hoover

Meldung des Wolff-Büros

Washington, 27. Aug.

Die nationale „Antidepression“-Konferenz ist gestern unter dem Vorsitz Hoovers eröffnet worden. In einer großen Ansprache forderte Hoover die versammelten 30 Führer der Wirtschaft auf, praktische Schritte in Richtung auf eine Wiederanforderung der Wirtschaft zu unternehmen und ihr Möglichstes zur Erreichung dieses Zieles beizusteuern. Als Grund der Einberufung der nationalen Wirtschaftskonferenz gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt führte der Präsident seine Überzeugung an, daß

die größte Finanzkrise der Weltgeschichte nunmehr überwunden

sei und daß Vertrauen und Hoffnung auf eine Besserung in der ganzen Welt wiedergekehrt seien. Das sei nunmehr der Zeitpunkt gekommen, die notwendigen Schritte zur Lösung der industriellen und landwirtschaftlichen Probleme Amerikas zu unternehmen. In seinen weiteren Ausführungen sprach sich Präsident Hoover insbesondere für

Erweiterung der Kredit- und Rückzahlung der Arbeitslosigkeit

aus. Außerdem forderte er eine möglichst weitgehende Teilung der Arbeitslosenstellen, um möglichst viele Arbeitslose wieder in den Produktionsprozess einzusetzen. Im Hinblick auf diese Eröffnungsrede unterbreitete der Finanzminister der Konferenz ein sehr weitgehendes Arbeitsprogramm, das zur Erreichung der Ziele, die sich diese Konferenz gestellt hat, dienen soll.

Heute Streikbeginn in England

Druckung ungl. Londoner Sekretes

London, 27. Aug.

Der Streik der Baumwollweber in Lancashire beginnt heute mittig um 12 Uhr, nachdem die Verhandlungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften gestern abend gescheitert sind. Die Forderung, die Arbeit niederzuliegen, ergibt an alle 200 000 Arbeitnehmer, von denen ein erheblicher Teil aus Arbeitern besteht. Es bleibt abzuwarten, ob die Abordnung der Gewerkschaften von allen Arbeitnehmern befolgt wird. Die Unternehmer rechnen mit erheblichen Schäden in der Textilindustrie. Sie kündigen an, daß die Fabriken am Montag wie gewöhnlich geöffnet werden sollen und daß alle Arbeitswilligen auf drei Monate hinaus zu den alten Lohnhöhen ohne Kürzung eingestellt werden sollen. In jedem Falle wird aber die englische Textilindustrie auf schwere Prüfungen gestellt werden.

Es kann nicht lange dauern, ehe auch die Spinnereien durch die Stilllegung der Webstühle in Mitleidenschaft gezogen werden, ganz abgesehen davon, daß auch die Spinner mit Streik gegen die angeforderte Lohnkürzung von 11 Prozent drohen.

Die Regierung hat es vortrefflich abgesehen, sich in den Streit einzumischen, weil sie in der Stimmung der beiden Parteien keine Anhaltspunkte für eine Vermittlung sieht. Die Verhandlungen sind, wie zu erwarten war, nicht an der Frage der Lohnkürzungen, sondern an der Wiedereinstellung entlassener Arbeiter gescheitert. Wenn es den Gewerkschaften gelingt, wirklich das Wesen von 200 000 Webern zum Streiken zu bringen, so würde dies der größte englische Ausstand seit dem Generalfstreik von 1926 sein. Die Textilindustrie, die ohnehin in einer kritischen Lage ist, wird einen weiteren schweren Rückschlag erleiden, der gewiss noch auf mehrere Jahre hinaus seine Spuren hinterlassen wird.

San Jurjo im Straflager

Meldung des Wolff-Büros

Paris, 27. August.

„L'Echo“ berichtet aus Santander, daß General San Jurjo, nun am Polizeibeamten beschäftigt, im Militärstraflager von Duero eingekerkert ist. Er wurde zunächst kurzlich unterstellt und mußte dann die Richtung der Strafgefangenen anlegen. General San Jurjo bleibt eine Woche in seiner Zelle eingeschlossen und wird während dieser Zeit, wie die üblichen Geheimgesetze, täglich eine Stunde im Gefängnis spazieren gehen dürfen. Nach einer weiteren Meldung sind die drei mit General San Jurjo verurteilten Anführer im Militärstraflager von Madrid verblieben. Gegenwärtig befinden sich im Militärstraflager von Madrid 10 000 Gefangene, fünf andere höhere Offiziere, zehn Unteroffiziere und 30 Soldaten.

Schwelken um Mannheim

Von allen Schwelken der ländlichen Vororte Mannheims dürfte die Reckarauer Kerwe, die wegen ihrer Haupttag hat, wieder den weissen Anstrich finden. Wenn jedoch die „Bäcker“ hinaus, um den Tag bei Verwandten zu verbringen, oder um sich in den gut vorbereiteten Gasthäusern an Speis und Trank zu ergötzen und nachher in einem der schönsten Gärten des Landes zu schwebeln. Rubensler und andere Unternehmern kommen gern nach Reckarau, weil sie in diesem größten Stadtteil Mannheims auf ihre Rechnung kommen. In früheren Zeiten zogen die Mannheimer zu Fuß auf die Reckarauer Kerwe. Das war in vielen Familien als Tradition. Deutlicher zeigt die Straßenschilder die Erklärung des Zweckes dafür, daß man bequem mitten in den Reckarauer Kerwebereich hincingerat.

Nach in Sandöfen werden seit zwei Tagen die großen Kuchenbleche zum Backen getragen, auf die gewaschenen Kerwelchen im Haus sind. Der Duft der umfangreichen Erzenkel- und Obstkuchen ist ein angenehmer Vorzeichen der Dinge, die da kommen sollen. Die Sandöfener Kerwe hängt mit dem Duft der Tabakpfeife zusammen. So wickelt man in diesen Tagen sozusagen den Duft der Tabakpfeife um die Kerwelchen, wie sie auf den Blechen liegen. Die Kerwelchen werden in den Reckarauer Sandöfen gebacken, die aber in der Regel nicht mehr gebacken werden. Die Kerwelchen werden in den Reckarauer Sandöfen gebacken, die aber in der Regel nicht mehr gebacken werden.

In der Reckarauer Kerwe, die in kleinerem Rahmen gefeiert wird und sich im wesentlichen auf die Bevölkerung mit Sandöfen bezieht, kommen auch jene die Kerwelchen, die es seit dem Bau der Reckarauer Sandöfen gibt, aber nicht mehr gebacken werden. Die Kerwelchen werden in den Reckarauer Sandöfen gebacken, die aber in der Regel nicht mehr gebacken werden.

Mannheimer Jugend auf der Mainau

Während ihres Ferienaufenthalts in Unterachlängen am Bodensee, wohnen sie vor 14 Tagen mit dem Bad fahren, hatte eine M.A.-Vereinsgruppe der Vorkampfschule das Glück, gelegentlich ein Ausflug auf die idyllische Insel Mainau einlegen zu dürfen. Der Direktor der Insel, Prinz Hermann von Schweden, schickte die ganze Schaar zu Fuß zum Bodensee und ließ sie dann auf der Terrasse des Schlosses die Reden vorlesen. In der Zeit vor dem Krieg war das Bodenseegebiet ein beliebtes Reiseziel für die Mannheimer. Die Mannheimer Jungen konnten dann in der Mainau ein Leben im hohen Norden erleben. Die Mannheimer Jungen konnten dann in der Mainau ein Leben im hohen Norden erleben.

Der Besuch im Strandbad nimmt gegen das Ende der Ferien allmählich ab. Die Besucherinnen unter ihnen klingen mit Fröhlichkeit, daß die Temperatur von 22 auf 20 Grad zurückgegangen ist. Ein weiterer Rückschlag ist notwendig, damit das Bad wirklich erfrischend ist. Die Mannheimer Jungen konnten dann in der Mainau ein Leben im hohen Norden erleben.

Der Mannheimer Schlepperfahrer beschäftigt. In der Mainau wurde gestern mittags das französische Schlepperschiff „Caroline“ mit schwerem Schaden beschleunigt. Das Schiff, das mit einer Ladung Holz nach England bestimmt war, ist im Meer durch einen nach Grund liegenden Stein schwer beschädigt worden. Die Mannheimer Jungen konnten dann in der Mainau ein Leben im hohen Norden erleben.

Der Schulmeister vom Himmelstort

Die weiße Halsbinde wollte sich gar nicht so arg belästigen, der Himmelstort hat sich in den Haaren festgesetzt. Die weiße Halsbinde wollte sich gar nicht so arg belästigen, der Himmelstort hat sich in den Haaren festgesetzt. Die weiße Halsbinde wollte sich gar nicht so arg belästigen, der Himmelstort hat sich in den Haaren festgesetzt.

Die deutschen Apotheken in Not!

58. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Apotheker-Vereins

Nach einem Begrüßungsabend am Dienstag wurde in Eisingen die von über 500 Teilnehmern besetzte 58. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Apotheker-Vereins am Mittwoch, 24. August, zunächst durch den

Präsident

eingeleitet, der das 60-jährige Bestehen des Deutschen Apotheker-Vereins als Reichsvereinigung der deutschen Apothekenvorstände feierte. Die Rede des Präsidenten Dr. Spitzer-Münchinger sprach, wie es dem Vorwort der Zeit folgend notwendig war, von der ursprünglichen als Vereinigung geplanten Förderung der Wissenschaft durch die Apothekervereine. Er sprach von der Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Apothekervereine mit den Behörden und dem Publikum. Er sprach von der Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Apothekervereine mit den Behörden und dem Publikum.

Nach dieser Rede wurde der Tagesordnungspunkt 1: Die Not der Apotheken, diskutiert. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

Not der Apotheken

gewendet werden mußte. Geradezu erschütternde Bilder zeigten sich auf, als die Vertreter der einzelnen Gaus des Deutschen Apotheker-Vereins zu diesem Punkt ihre Erfahrungen aus der Praxis mitteilten. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

Der Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

weiter durch die Einführung des Abgabesteuers für die Arzneiverordnung der Ärzte sowie durch die Einführung einer sogenannten wirtschaftlichen Revolversteuerung mit Regresspflicht für die Apotheker. Die Not der Apotheken wurde als eines der größten Probleme der deutschen Pharmazie angesehen.

Entschuldigungen

Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert. Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert.

Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert. Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert.

Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert. Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert.

Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert. Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert.

Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert. Die Entschuldigungen wurden im Zusammenhang mit der Diskussion der Not der Apotheken diskutiert.

Für ein Weinpropaganda-Museum

In einem Brief „Trinkt Pfälzer Wein!“ in der Zeitschrift „Mittelungen der Pfälzischen Landesgemeinde der Kaiserlichen Reichsministerien“ ist Direktor Prof. Dr. Graf folgende Anregung gemacht: Die Pfälzer Weinbauern sollten ein Museum für Weinpropaganda schaffen. Die Pfälzer Weinbauern sollten ein Museum für Weinpropaganda schaffen.

Defen und Herde für Siedler

Die Entwicklung der Wandbrennapparate nimmt ihren Fortschritt. Im Laufe des Monats September sollen in Kaisertal, Reckarau und Friedrichsdorf weitere 200 Siedlungshäuser besetzt werden. Die Entwicklung der Wandbrennapparate nimmt ihren Fortschritt.

Die Entwicklung der Wandbrennapparate nimmt ihren Fortschritt. Im Laufe des Monats September sollen in Kaisertal, Reckarau und Friedrichsdorf weitere 200 Siedlungshäuser besetzt werden.

Familienchronik

Seine 60. Geburtstag feiert heute in voller Blüte Herr Direktor a. D. Wolf S. in Reckarau. Seine 60. Geburtstag feiert heute in voller Blüte Herr Direktor a. D. Wolf S. in Reckarau.

Lachen befreit

„Lach“ es wie die Sonnenstrahl, der die fetteren Stunden mahlt. In diesen Worten, die eine alte Sonnenstrahl in Eddendörfer angedeutet, ist ein gut Teil Lebensweisheit enthalten. „Lach“ es wie die Sonnenstrahl, der die fetteren Stunden mahlt.

Die Dürrkopp-Sanie u g

Nach den bekannten Sanierungsverträgen der Dürrkoppwerke...

Nach längerer Sanierung haben die genannten Anlagen...

Stand der Kalkulationen vom 1. Aug. 1932: Gebührend 1.000.000 A...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Rechnerische Abschreibungen im Vergleich: 20. Aug. 1932...

Starkes Weizenangebot am Weltmarkt

Nur vorübergehende Deckungskäufe / Rekordernien überall

Wien, 26. August

Bei einer letzten vorübergehenden Deckung abgeben...

Belonders bei uns in Deutschland ist der Weizen...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

offertiert wurde, fand keine Beachtung, weil mittel- und südöstliche Weizen weitläufig billiger zu beschaffen waren...

Werke lag ruhig, in guten Qualitäten, aber keine für den Export...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Die Weizen, die für industrielle Zwecke ausgeführt werden...

Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels in Gefahr?

Es ist kein langer Zeit geworden, daß die Düngrassen...

In einer von der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels...

Die russische Automobilproduktion

Im ersten Halbjahr 1932 wurden in der U.R.S.S. im...

Die Treibstoff-Konventionsverhandlungen

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Verhandlungen zur Festlegung einer Treibstoffkonvention...

Die Bedeutung des Abwrackprogramms

Abwrackung ist die Verwertung des Abfalls...

Die Abwrackung ist ein wichtiger Bestandteil...

Die Abwrackung ist ein wichtiger Bestandteil...

Saisonwechsel am Nürnberger Hopfenmarkt

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Handbericht

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Der Nürnberger Hopfenmarkt ist ein wichtiger...

Metallpreise

Die Preise für verschiedene Metalle...

Die Preise für verschiedene Metalle...

Die Preise für verschiedene Metalle...

Frankfurter Abendbörse weiter fest

Die Frankfurter Abendbörse ist weiter fest...

Die Frankfurter Abendbörse ist weiter fest...

Neuer Reichsminister

Die Ernennung eines neuen Reichsministers...

ALHAMBRA Eröffnung der Spielzeit 1932/33 mit dem neuen unbetterlichen historischen Groß-Tonfilm aus Deutschlands schwerer Zeit in Erstaufrührung f. Mannheim

SCHAUBURG Heute zum letzten Male! Anny Ondra mit Herm. Thalmig / R. A. Roberts in dem entzückenden Lustspiele Eine Nacht im Paradies

ROXY Verboten und jetzt freigegeben ist die lustige politische Satire mit Jakob Tiedtke Hasenklein kann nichts dafür!

UFA UNIVERSUM Wo ist der kühnste Aufenthalt? im UFA UNIVERSUM

Einladung zur Kirchweih in Sandhofen am 28. und 29. August Folgende Gaststätten empfehlen sich:

Die elf Schill'schen Offiziere Ein freies Joch lastete schwer auf dem Land... Tod durch Erschossen

Goldfieber (Der Ritt ins Todesland) Ein spannungsgeladener Sensations-Krimi mit TOM MIX Die Dame in schwarz

Rund um die Liebe (Das Geheimnis d. Elwig-Weiblichen) Dieser einzigartige erotische Ufa-Film mit der unglaublichen Hauptdarstellerin: HARVEY - FRITZCH - HELM - ALBERS

UFA UNIVERSUM WER SÜDDEUTSCHE QUALITÄTS MÖBEL SUCHT KAUFZWECKMÄSSIG Trefzger MÖBEL

24 Monatsziel Restaurant zur Traube Neckarauerstraße 57 Es ladet zur Kirchweih Neckarau

Zur Kirchweih in Jivesheim Gasthaus „Zum Adler“ in Getränke: ff. Weine Gute Küche

Zur Ruppertsberger Kerwe am 28. und 29. August besuchen wir die Lokalisation der Winzergenossenschaft „Hoheburg“

Huminal düngt. Huminal verbessert die Bodenstruktur, fördert das Bakterienleben u. verhindert Bodenacidität

Süßen Apfelmost im allbekannt über unsern süßen Apfelmost, würdevoll empfohlen ist der reine und gesunde Lohnkellerer Mannheims

Die Gräfin von Monte Christo II Jenny Jugo, H. Helm, W. Forst in Die blaue Maus

Tanz-Schule Pfirrmann Pfänd. d. österr. Tanztischschreiberin Büttelstraße 12. Nicht am Hauptplatz

Geldverkehr Mark 600.- am Samstag, Freitag, Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

Wohnhaus 4 x 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, mit Keller, Garten, etc.

Billige Ferienfahrten 25. 8. 1. Tagesfahrt nach Bad Nauheim, 2. Tagesfahrt nach Wiesbaden

Offene Stellen Suche 1 Fuhrmann Suchstelle muß gut überprüfbar sein, wie einen Führer, langjährig am Ort

Einn!!! 100 Taler und ebenbürtige Sachen, 1. Stück, 2. Stück, 3. Stück, 4. Stück, 5. Stück, 6. Stück, 7. Stück, 8. Stück, 9. Stück, 10. Stück

Immobilien Kleines Grundstück 1/2 Hektar, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm, 1000 qm

Stellen-Gesuche Stellung Ich suche Stelle als... als... als...

Miet-Gesuche 2 Zimmer - Wohnung 2 Zimmer, Küche, Bad, etc.

Automarkt Auto-Vermietung, Privatauto in Tagesmiete, Opel-Limousine

Goldverkehr 4-500 Mark Ein Zimmer mit Nebenraum als

Verkäufe Motorrad 1000 cc, 1/2 Hektar, 1000 qm, 1000 qm

Unterricht Gewerbe-Hochschule Köthen (Anhalt)

Restaurant „Bauhütte“ Heute Samstag, den 27. August Eröffnung des Restaurant „Bauhütte“

ODOI Mundwasser u. Zahnpasta mit Gedenkmedaillen in den Verkaufsstellen der Fa. Remmer eingetroffen!

Verkäufe

A. J. S.
100 cm, m. Batterie-
Leistung an Verkauf,
*8822, Trautstr. 11.

**Prachtv. Nudb.
Speisezimmer**
Tisch, an 24 100.—
zu verkaufen. *9007
O. Z., Schwanen-
straße Nr. 28.

Neues Schlafzimmer
Bücherei für
Mk. 280.—
zu verkaufen. An er-
fragen *9098
Rohrstraße, 10, 2. St.,
Mannheim.

Schlafzimmer nur 10.
mit Möbeln, verb.
mit 20 Möbeln, 4
Küchenschrank, 4 St.
mit 10 Stühlen, abgibt.
Dormzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Küche
u. a. u. Weingarten,
Bücherei, *9100,
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Reformküche
gebaut, verb.,
mit 20 Möbeln, 4
Küchenschrank, 4 St.
mit 10 Stühlen, abgibt.
Dormzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

**Landes. Mannheim-
Bücherei, *9100,
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.**

Möbel
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Fahrräder
neu, verb., an Ver-
kauf, 100 Mk. abgibt.
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Fahrräder
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Paddelboot
1 Stuhl, an Ver-
kauf, 100 Mk. abgibt.
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

**Voigtländer-
Bergheil - Kamera**
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Schreibmaschinen
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Bädermöbel
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Kinderwagen
Tisch, 1 Stuhl, 2 St.
zu verkaufen. *9100
Wohnzimmer 250 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.
Wohnzimmer 100 Mk.

Beginn: Samstag, den 27. August!



95 TAGE

Diese volkstümlichste Veranstaltung unser. Hau-
ses bringt in 70 Abteilungen Rekordleistungen!

Sie werden staunen, wie unerhört die Kaufkraft dieser kl. Summe gewachsen ist

mehr wie je für 95

HAUSHALTWAREN

- 1 Fußbadewanne 95
- 1 Verz. Putzelm. 95
- 1 Eml.-Wasserkess. 95
- 2 Emaille-Nudel- 95
- 1 Fleischtopf Eml. 95
- 1 Teigschüssel 95
- 1 Kiosettbürstent. 95
- 1 Fensterreimer 95
- 1 Putztuch 95
- 3 Spül- u. 3 Staub- 95
- 1 Kleiderleiste 95
- 1 Fußschemel 95
- 1 Bügelbrett 95
- 1 Waschsoll 95
- 2 Eierständer 95
- 1 Jap. Löffel, Weißholz 95
- 1 Baderleiste 95
- 1 Pfälteisen 95
- 6 Kaffeelöffel 95
- Emall.-Abfall-Eimer 95
- 1 Deckenbeleuchtg. 95
- 1 Petroleumlampe 95
- Salatschalen 95
- 1 Butterglocke 95
- 1 Glas-Bierkrug 95
- 1 Bierbecher 95
- 1 Faßformbecher 95
- 1 Stiel- u. 1 Teelöffel 95
- 1 Schmortopf 95
- 1 Auflaufform 95
- 4 Tassen Porzellan 95
- 5 Kaffee- u. Teetass. 95
- 4 Eßteller 95
- 1 Schmortopf 95
- 1 Salatschale 95
- 1 Milchträger 95

Kostenlose Zustellung
der gekauften Waren
durch unsere Autos

Bei Einkäufen an mehr
Abteilungen verlangen
Sie bitte 1 Sammelbuch

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für alle • Mannheim • Paradeplatz und Breitenstraße

- 14 Schaufenster zeigen unsere 95-4 Haushaltleistungen
- 1 Haarschneidemaschine 95
- 1 Brenntampe und 1 Onduliereisen 95
- 1 St. Toilettebürste 95
- 1 Körperbürste und 1 Naturschwamm 95
- 1 Tasch.-Apoth. 95
- 1 Kristall-Port.-Zer- 95
- 1 gr. Celluloid-Stell- 95
- 1 Rasierpinsel 95
- 1 Fensterleder 95

- Papierwaren**
- 1 Amateuralbum 24 Bl. 95
- 1 eleg. Blockmappe 95
- 250 w. Quart-Brief- 95
- 500 farb. Geschäfts- 95
- 15 Rollen Krepp- 95
- 1 Füllhalter m. 14 karat 95
- Gebund. Romane 95
- 30 gute Titel Jedes Buch 95
- Lederwaren**
- 1 Stadttasche 95
- 1 Handtasche 95
- 1 Einkaufsbeutel 95
- 1 Sportkoffer 95
- Schmuckwaren**
- Mod. Ohringe 95
- Kugelbrochen 95
- 1 Damenring 95
- 1 Tisch-Uhr 95
- 1 Einhandfeuerzeug 95
- Spielwaren**
- 1 Fell-Tamburin 95
- 1 Roller 95
- 2 Schallplatten 95
- Taschentücher**
- 12 St. Linon-Tücher 95
- 6 Herren-Tücher 95
- 6 Damen-Tücher 95
- 6 Damen-Tücher 95
- Modewaren - Spitzen**
- 1 Marocpasse 95
- 1 Georgette-Plastron 95
- Klöppelspitzen 95
- Schuhwaren**
- 1 Paar braune Segeltuch- 95
- 1 Paar Tuchpantoffel 95
- 1 Paar Stoff-Niedertr. 95

- Strumpfwaren**
- Damen-Strümpfe 95
- Damen-Strümpfe 95
- Herren-Socken 95
- Herr. Sportstrümpfe 95
- Dam.-Sportsöckch. 95
- 1 Paar Dam.-Handschuhe 95
- Trikotagen**
- Dam.-Schlupfhosen 95
- Damen-Hemdchen 95
- Damen-Hemdchen 95
- Herrn-Hosen od. Jack. 95
- Herrn-Kniehosen 95
- Strickwaren**
- Damen-Polo-Bluse 95
- Herr.-Sport-Pullover 95
- Bettischal 95
- Schürzen**
- Hauskleid 95
- Jumper-Schürzen 95
- Damen-Wäsche**
- Trägerhemd 95
- Damen-Hemdchen 95
- Schlupfhöschen 95
- 2 Mädchen-Achselhemd. 95
- Mädch.-Nachthemd 95
- Korsett - Artikel**
- Sportgürtel 95
- Strumpfhaltgürtel 95
- 12 Damenbinden 95
- Baby - Artikel**
- 2 Wickelteppiche 95
- 4 Einlagendeckchen 95
- Strampelhöschen 95
- Kleidchen 95
- Frottier-Wäsche**
- Frottierhandtuch 95
- 2 Frottierhandtücher 95
- Kinder-Badetuch 95

- Handarbeiten**
- Nesseltischdecke 95
- Damenschürze 95
- Küchenhandtuch 95
- Damen-Mützen**
- Flotte Mütze 95
- Rumba-Mütze 95
- Herren-Artikel**
- 4 halbst. Kragen 95
- 4 Kragen 95
- 3 Kragen 4 Loch Moko 95
- 2 Selbstbinder 95
- Sportgürtel 95
- Herrn-Sportmütze 95
- Baumwollwaren**
- Kissenbezug 95
- 3 Stck. Mittedecken 95
- Kaffeedecke 95
- Damast-Tischtücher 95
- Küchenhandtücher 95
- Toilettehandtücher 95
- Reinleinen-Glaskerlchen 95
- 2.40 Mtr. Wäschebatist 95
- Linon 95
- Hautsch 95
- Bettlamast 95
- Kleider- u. Seidenstoffe**
- Woll-Crêpe de Chine 95
- Kleiderstoffe 95
- Waschkunstseide 95
- Bemberg-W'kseide 95
- Damassé 95
- Gardinen - Teppiche**
- Bettvorlage 95
- 2 Koksmatten 95
- Läuferstoff 95
- Dekorationsstoff 95
- Stuhlkissen 95
- Weiße Bettfedern 95
- Faltenstores 95

Wer wirklich wirksam werben will wählt das meistgelesene Familienblatt
für seine Empfehlungs-Anzeigen in der Hauptstadt Mannheim

Im Jahresdurchschnitt 1931 mehr als 12. Offerten auf jede Chiffre-Anzeige bewiesen den überragenden Erfolg der Neuen Mannheimer Zeitung

